

[22957.] Besonders Thüringer Handlungen zur Lagercompletirung empfohlen:

### Wartburg - Erinnerungen.

Ein neuer Cicerone für Wartburgpilger.

Von Philipp Freytag.

Mit Ansicht der Wartburg und 11 Holzschnitten

(Elisabethbilder von M. v. Schwind).

Broschirt 2 M. 25 s ord., 1 M. 50 s netto.

Gebunden 3 M. 60 s ord., 2 M. 70 s netto. Baar 7/6!

Gebundene Exemplare gebe ich nur den Firmen in Thüringen, welche Rechnung bei mir haben, à condition.

Leipzig, im Mai 1881.

Georg Wigand.

### Literarischer Merkur.

[22958.]

..... zur Anbahnung einer engeren Verbindung des Buchhandels mit dem „besseren“ Publicum verspricht der Literarische Merkur ein empfehlenswerthes Mittel zu werden.

(Aus einer Besprechung über den „Literarischen Merkur“ im Börsenblatt Nr. 95, vom 27. April 1881.)

Als geeignetster Ersatz für die kostspieligen und mühevollen Ansichts-Versendungen ans Publicum dient der „Literarische Merkur“!

Jede Nummer desselben enthält:

- 1) Einen literarischen Leitartikel.
- 2) Eine Anzahl sachgemässer Besprechungen über neue Werke von allgemeinem Interesse.
- 3) Kleine, feuilletonistische Mittheilungen literarischen Inhalts.
- 4) Eine sorgfältige Bibliographie über die neuesten Erscheinungen der deutschen, französischen und englischen Literatur (letztere beiden Sprachen natürlich nur unter besonderer Berücksichtigung der für Deutschland wichtigen Werke) aus folgenden Gebieten:

Literaturgeschichte. Bibliographie. Sammelwerke.

Theologie und Philosophie.

Rechts- und Staatswissenschaft. Politik. Statistik. Verkehrswesen.

Medicin. Thierheilkunde.

Naturwissenschaften. Pharmacie.

Mathematik. Astronomie.

Erziehungs- und Unterrichtswesen.

Philologie. Orientalia.

Neuere Sprachen. Altdutsche Literatur.

Geschichte und deren Hilfswissenschaften.

Länder- und Völkerkunde. Reisen.

Kriegswissenschaft. Pferdekunde.

Bau- und Gewerbkunde. Maschinenwesen.

Handelswissenschaft.

Haus-, Land- und Forstwirtschaft.

Belletristik.

Schöne Künste. Prachtwerke.

= Somit ist der Literarische Merkur auch für Fachgelehrte von Interesse!

5) Inserate.

Durch seinen Inhalt, durch seine Ausstattung, vor allem aber Dank der freund-

lichen Aufnahme seitens mehr als 700 Sortiments-Handlungen hat sich der „Literarische Merkur“ in den ersten sechs Monaten seines Bestehens bei fast

### 20,000 Literaturfreunden

eingebürgert und bewährt. Handlungen, welche den „Literarischen Merkur“ noch nicht verbreiten — namentlich die ausländischen, welche mit bedeutenderen Frachtspeisen zu rechnen haben — lade ich zu einem Versuche ergebnst ein.

Bezugsbedingungen:

1 Exempl. pro Quartal	—	M. 50 s.
2 „ „ „	1	„ — „
5/3 „ „ „	1	„ 25 „
10 „ „ „	2	„ 25 „
15 „ „ „	3	„ 25 „
20 „ „ „	4	„ 25 „
25 „ „ „	5	„ 25 „
30 „ „ „	6	„ — „
40 „ „ „	7	„ 50 „
50 „ „ „	9	„ — „

50 Exempl. pro Quartal mit Firma . . . 10 „ 50 „

100 Exempl. pro Quartal mit Firma . . . 17 „ 50 „

und für jede weiteren 10 Expl. . . . 1 „ 75 „

Hochachtungsvoll

Berlin. Franz Neugebauer.

### H. Georg in Basel.

[22959.]

Das Eidg. Topogr. Bureau in Bern hat mir ein

### Dépôt der Eidgenössischen Karten

übergeben, und können dieselben zu nachstehenden Baar-Preisen von mir bezogen werden:

**Topographische Karte der Schweiz** (v. Dufour) in 25 Blatt. 1:100,000. Blatt 1. 2. 5. 6. 21. 25. à 80 s no. Dieselben aufgezogen à 2 M. 40 s no. Blatt 3. 4. 7—20. 22. 23. 24. à 1 M. 60 s no. Dieselben aufgezogen à 3 M. 20 s no. Sämmtliche 25 Blatt als Atlas gebunden 44 M. no.

**Generalkarte der Schweiz** (Reduction der topogr. Karte) in 4 Blatt. 1:250,000. Jedes Blatt à 1 M. 60 s no. Aufgezogen à 3 M. 20 s no.

**Eisenbahnkarte der Schweiz** (Ueberdruck der vorstehenden). 4 Blatt. Zusammen 6 M. 40 s no.

**Uebersichtskarte der Schweiz** (m. Grenzgebieten). 1:1,100,000. 4 M. no. Aufgezogen 5 M. 60 s no.

**Topographischer Atlas der Schweiz** nach den Originalaufnahmen (v. Siegfried). 1:25,000 und 1:50,000. Jedes Blatt à 80 s no.

NB. Hiervon erschien soeben Lieferung 17. und 18., jede 12 Blatt enthaltend, also à 9 M. 60 s netto baar.

### C. Muquardt's Hofbuchhdlg. in Brüssel.

[22960.]

Anlässlich der bevorstehenden Hochzeitsfeier I. K. H. der Prinzessin Stéphanie von Belgien mit dem Kronprinzen von Oesterreich haben wir soeben ein grosses

### Brustbild des Königs von Belgien

(58 × 72 Cm. Grösse)

in prachtvollster heliochromographischer Ausführung, nach einem nach der Natur für uns speciell gemalten Bilde des berühmten hiesigen Portraitmalers Eugène Devaux, veranstaltet, und können wir dreist behaupten, dass dasselbe in artistischer Herstellung seines Gleichen sucht.

S. M. hat uns durch ein Cabinetsschreiben vom 30. April ihre höchste Anerkennung zukommen lassen.

Es existirt noch kein einziges Bild unseres Königs, und wird auch deshalb die Nachfrage nach demselben eine gewiss sehr bedeutende sein.

Preis auf Carton: 12 M. mit 33 1/3 %.

= Nur gegen baar. =

Brüssel, 5. Mai 1881.

### H. F. Münster (C. Kayser) in Verona.

[22961.]

In meinem Verlage erschien:

**Fioretto, Giov.**, gli umanisti o lo studio del latino e del greco nel secolo XV. in Italia. 170 Pag. 2 L. 50 c.

**Fraccaroli, G.**, Saggi sopra la genesi della metrica classica. 66 Pag. 2 L.

**Patuzzi, G. L.**, Sfoghi del Signor Scannavini. Novella. 102 Pag. 1 L. 50 c.

Befreundeten Handlungen liefere ich auf kurze Zeit Exemplare à cond.

Ferner debitiere ich fürs Ausland:

**Collotti, G.**, Tunisi e il suo popolo. Studi, impressioni e ricordi. 4 L.

**Galanti, T.**, Viaggio agronomico in Svizzera, Germania, Olanda, Belgio e Inghilterra. 454 Pag. Mit 22 Holzschnitten. 4 L. 50 c.

Milano 1881. 520 Pag. in 8. 6 L.

Von dieser bei Gelegenheit der Mailänder Ausstellung erschienenen schön ausgestatteten Publication setzte ich in meiner Privatkundschaft in wenigen Tagen circa 100 Exemplare ab.

Dieselbe enthält 22 auf Mailand bezügliche Monographien, u. A.: Rayna, il dialetto; Ghiron, Biblioteche e archivi; Borghi, Palazzi e monumenti; Gramola, Gallerie e musei; Sacchetti, la zecca; Fontana, i teatri; Filippi, la musica etc. etc. Ich kann ausnahmsweise nur gegen baar liefern.

Italienisches Sortiment und Antiquariat liefere ich in wöchentlichen Eilsendungen zu billigsten Preisen. Emballage berechne ich nicht.

Verona, den 5. Mai 1881.

H. F. Münster (C. Kayser).